



Unter dem Heidenturm

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
DITTELSHEIM-HESSLOCH-FRETTENHEIM



*Besinnliche
Weihnachten*

Winter 2019/2020

*Wir wünschen Ihnen Allen
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gutes und gesundes
Neues Jahr 2020.*

***Wir bedanken uns bei Allen,
die mitgearbeitet haben bei
den Veranstaltungen und
Gottesdiensten und hoffe, dass
wir wieder im Neuen Jahr auf
Ihre Mitarbeit zählen können.***

***Der Kirchenvorstand
und Pfarrer Andreas Schenk***



**NACH DEM
Christfest**

Gott, der Herr,
lasse seinen Weihnachts-Frieden
in dir fortwirken.
Er lasse dich
alle neuen Herausforderungen
in Frieden
angehen und verarbeiten.
Denn er hat deine Seele sehen lassen
das Geheimnis der Welt,
seine Freundlichkeit.

REINHARD ELLSEL

Graphic: Harthub



Göttliche Herrlichkeit in einem Kind in der Krippe

Krippen gehören zu Weihnachten. In manchen Krippen gibt es viel zu entdecken, andere sind eher schlicht gehalten. Anschaulich und greifbar führen Krippen vor Augen, was damals in Bethlehem geschah. Das Jesuskind ist je nach Krippe verschieden, mal wonnig und mit viel Babyspeck, mal ärmlich im kargen Holztrog. Aber immer bildet das Kind den Mittelpunkt der Krippe. Zu ihm wollen die Figuren hin, ihm wenden sie sich zu. Weihnachtskrippen zeigen auf das Gotteskind: Schaut hin, Gott kommt als kleines Kind zu den Menschen.

Das Johannesevangelium erzählt Weihnachten etwas anders. Es berichtet vom Wort, das erst bei Gott ist und dann Fleisch wird und bei den Menschen wohnt. Und von den Menschen: „Und wir sahen seine Herrlichkeit“ (Johannes Kapitel 1, Vers 14).

Dabei redet die Bibel von einer anderen „Herrlichkeit“ als wir Menschen: Kein pompöser Glanz, keine Herrschaftssymbole und keine weltlichen Statussymbole zeichnen göttliche Herrlichkeit aus. Genaues Hinsehen lohnt sich – göttliche Herrlichkeit lässt sich nur auf den zweiten Blick erkennen. Sie macht sich nicht an Äußerlichkeiten fest, sondern bezeichnet die Beziehung zwischen Jesus und Gott und uns Menschen. Göttliche Herrlichkeit zeigt sich in Liebe und Vergebung, in Freundlichkeit und Hingabe.

Wir Menschen können durch Jesus Gott erkennen und etwas von Gottes Herrlichkeit empfinden. In Jesus spüren wir die Nähe und gleichzeitig die Größe Gottes. Der große, himmlische Gott wird Mensch und kommt uns Menschen damit so nahe wie möglich.

An Weihnachten schauen wir auf Jesus. Wir sehen ein kleines Kind in der Krippe und können kaum fassen, dass Gott so nahe ist. Gott kommt in Jesus auf die Welt. Was Jesus tut und was er predigt, zeigt Gottes Willen und Gottes Liebe.

Göttliche Herrlichkeit entdecken. Damit das gelingt, feiern wir Weihnachten, erzählen die Weihnachtsgeschichte und von allem, was danach geschah. Wir singen Lieder und betrachten die Krippe – so kommt die Botschaft von Weihnachten näher zu uns „und wir sehen seine Herrlichkeit“.

Ich wünsche Ihnen solche Weihnachtsmomente voll göttlicher Herrlichkeit.

Ulrike Scherf

Pfarrerin Ulrike Scherf ist Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

*„Ich glaube, hilf
meinem Unglauben.“*

Gedanken zur Jahreslosung 2020

Von Kirchenpräsident
Dr. Dr. h. c. Volker Jung



Glauben gibt Kraft. Viele Menschen erzählen davon, wie sie schwere Zeiten durchgestanden haben. Glauben hat geholfen, in der Zeit der Krankheit nicht vor Angst zu vergehen. Oder in der Zeit der Trauer nicht völlig zu verzweifeln. Jesus hat immer wieder von der Kraft des Glaubens geredet. Das stand sogar ganz im Zentrum seiner Botschaft: Gott ist ein Gott des Lebens, Gott sorgt für euch – auch über den Tod hinaus. Lebt euer Leben im Vertrauen auf Gottes Liebe. Dieser Glaube gibt euch Kraft! Jesus spitzt weiter zu: „Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt.“ (Markus 9,23)

Das sagt er, als ein Mann mit seinem kranken Sohn zu ihm kommt. Der Junge ist stumm und taub und hat epileptische Anfälle – von Kindheit an. Damals war klar: Der Sohn ist von einem bösen Geist besessen. Bei den Jüngern von Jesus hatte der Vater bereits vergeblich um Hilfe gebeten. Jetzt bittet er Jesus selbst. Als Jesus dann sagt, dass denen, die glauben, alles möglich ist, schreit er heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ (Markus 9,24) Das bedeutet: Den Glauben, der alles kann, habe ich nicht in mir – aber bitte, hilf mir!

Ich verstehe diesen Mann so gut. Es gibt immer wieder Dinge im Leben, bei denen ich mich sehr hilflos fühle. Da würde ich gerne helfen und kann es nicht. Da möchte ich Menschen erreichen, Mut zusprechen. Aber die Ohren und Herzen sind verschlossen. Mehr noch: Plötzlich sehe ich mich womöglich Hass und Wut gegenüber. Das hat auch der Vater mit seinem Sohn in der biblischen Geschichte erlebt. Als er den Satz herausschreit: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, tritt Jesus für ihn ein. Er heilt seinen Sohn. Jesus zeigt damit: Sein Glaube verbindet ihn ganz eng mit Gott. Und er tritt mit denen, die zu ihm kommen, dem entgegen, was Menschen verzweifeln lässt. Das sind auch die dämonischen Kräfte, die Menschen immer wieder in Gewalt und Tod stürzen.

Die Worte der Jahreslosung begleiten uns in einer Zeit, in der es gut ist zu wissen, wo Kraft herkommen kann, allem Bedrohlichen und Unheilvollen entgegenzutreten. Sich nach dieser Kraft auszustrecken lohnt sich.

Die an Jesus gerichteten Worte sind dafür ein gutes Gebet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr Volker Jung



„Die neue Konfirmandengruppe ist vor den Sommerferien in das Konfirmandenjahr gestartet und wurde am Sonntag, den 25. August 2019, im Gottesdienst in der Heidenturmkirche offiziell begrüßt.

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind: Viola Berghöfer, Leonie Burg, Sophia Claß, Lena Fluhr, Maximilian Keiper, Jasmin Kox, Maximilian Wüstner.

Dabei bekamen Sie auch ihr Arbeitsbuch geschenkt, das sie durch die Konfirmandenzeit begleiten soll.

Dienstags treffen wir uns am Nachmittag im Gemeindehaus zum Unterricht.

Am Erntedankfest haben sie den Gottesdienst mitgestaltet und fleißig vorher die Erntedanksammlung in Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim durchgeführt. 1086,10 € kamen zusammen, eine riesige Summe, dazu noch Wein, Obst, Kartoffeln!

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, den tollen Einsatz unserer Konfirmandengruppe und Herrn Rothfuß, der die Sammlung begleitet hat!

*Wir wünschen unseren
Konfirmandinnen und Konfirmanden
eine wunderschöne und
frohe Konfirmandenzeit!*

„Alt ist sexy und Ehrenamt adelt!“

Er bringt zum Gottesdienst auch einmal Schwert und rotes Plüschherz mit und initiiert in der Kirche gern lebendige Gespräche auch über Tabuthemen.

Elke Gromatka hat mit dem immer gut gelaunten Pfarrer Beutler-Lotz gesprochen.

Herr Pfarrer Beutler-Lotz, wer hat Sie auf die Idee gebracht, Pfarrer zu werden?

Menschen, die ihren Beruf gerne und gut machten, mir einiges zutrauten und mir Verantwortung übertrugen, haben mich neugierig gemacht. So wollte ich schon früh Lehrer, Pfarrer oder Musiker werden. Das Orgelspielen blieb Hobby, aber Pädagogik und Theologie waren eindeutig die richtige Wahl.

Angefangen habe ich als Pädagoge im Kirchendienst. Nach dem zweiten Studium kam ich an die Burgkirche und das Krankenhaus in Ingelheim. Danach war ich 23 Jahre „Parrer für alle“ in Dienheim/Rhein, wo unsere drei Söhne groß geworden sind, während meine Frau als Schaustellerpfarrerin unterwegs war.

Ihre Gottesdienste sind etwas anders...

Finden Sie? Ich mag Kommunikation und lebendige Gottesdienste, wenn viele Menschen mitwirken und zu Worte kommen. Die Geschichten unseres Glaubens sind ebenso faszinierend wie die unserer Mitmenschen. Für

„Im mutigen Miteinander können sich alle Schätze entfalten!“

beides bietet die Kirche Raum und hält dazu noch die Träume von einem guten Leben wach.

Im mutigen Miteinander können

sich alle Schätze entfalten, werden Freud und Leid geteilt wie Zweifel und Zuversicht. Am Ende geht jeder ermutigt nach Hause und die eine oder andere gute Idee wird gemeinsam verwirklicht. In Gottes Namen.

Sie sind ehrenamtlich engagiert im Buchantiquariat des Altstadtvereins Alzey...

Alt ist sexy und Ehrenamt adelt. Städte wie Dörfer sind nicht nur mein Lebensraum, sie wollen auch gepflegt werden. Alte Häuser erzählen Geschichten und auch Büchern bündeln das Leben, verbinden mich mit Menschen aus anderen Zeiten und anderen Kontinenten. Das ist reizvoll.

Gespräch mit Pfarrer Beutler-Lotz

Als Leseratte platzt mein Haus vor lauter Büchern aus allen Nähten wie unser Buchantiquariat. Das blaue Haus in der Amtsgasse ist ein Schmuckstück. In und vor den Regalen lassen sich gute Freunde und alte Bekannte finden.

Gibt es ein besonders schönes Erlebnis im Antiquariat?

Durch meinen Kopf ziehen lauter schönen Begegnungen und interessante Gespräche. Wie bei einer Perlenkette und immer ganz individuell. Ob mit ehemaligen Alzeyern, Zufallsgästen in

Immer samstags von 10.30 bis 13.00 Uhr – aber nur ab und an mit Drehorgel: Pfarrer Beutler-Lotz gehört zum Team des bezaubernden Buchantiquariats in Alzey.



der Stadt oder Stammkunden aus dem Umland. Wirklich umgehauen hat mich unsere erste Sonderaktion „Krimis-Kinder-Küche“ beim Martinimarkt, zu der ich meine Drehorgel mitgenommen

habe. Da war die Hütte voll und der Umsatz gut. Das werden wir wiederholen, zum Beispiel beim Christkindchesmarkt.

Was lesen Sie privat?

Neben meinem Bett stapeln sich Bücher. Im Augenblick Biographien, Historisches und Kulturgeschichte. Zu anderen Zeiten ist es anderes. Da kann ich nicht ohne Krimi ins Bett gehen oder ohne Gedichte oder brauche ich die Bibel, Altmeister und Romantisches.

Und auf welche Literatur könnten Sie gerne verzichten?

Ehrlich? Regionale Krimis, Fantasieromane und andere Bücher ohne Wohlklang, Scharfsinn und Stil. Auch die meisten Kochbücher habe ich ausgemistet. Was mich nicht anspricht, sondern langweilt, lese ich auch nicht mehr zu Ende.

„Bücher bündeln das Leben, verbinden mich mit Menschen aus anderen Zeiten und anderen Kontinenten.“

Sie sind Religionslehrer. Haben Sie eine Idee, wie man junge Menschen heute mehr für Glauben und Kirche begeistern könnte?

Nicht wirklich. Denn der gesellschaftliche Trend ist ein anderer: alle Institutionen werden ab- und Individualismus großgeschrieben. Erst wer entdeckt hat, wie wichtig die Feuerwehr ist, wird vielleicht bei ihr mitarbeiten oder sie finanziell unterstützen.

Das ist mit dem Glauben und dem Leben in einer Kirchengemeinde nicht anders.

Ich gebe mir Mühe, niemanden zu verschrecken.

Aber zwei meiner Jungs essen keine Nahrungsmittel, deren Verfallsdatum „abgelaufen“ ist. Anderen geht es mit der Kirche ähnlich. Ich wünschte mir für viele Zeitgenossen, dass sie mutig hinter die Verpackung zu schauen, und das Lebensmittel Glaube und Gemeinschaft ausprobieren.

Was wünschen Sie sich fürs kommende Jahr?

Persönlich: gute Laune, genügend Kräfte, gute Gedanken, erfreuliche Begegnungen und viel Zusammenarbeit im Wechsel der Tage.

Anzeige

Gehen Sie auf Entdeckungsreise - stöbern lohnt sich!



Tausende von gebrauchten Büchern für kleines Geld: fast neu, älter & richtig alt - Romane, Sach- und Fachbücher, Kinderbücher, CDs ...

Jeden Samstag von 10.30 bis 13.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten: Website

Drei Stockwerke im bezau-bernd sanierten Altstadt- haus in Alzey: Für ein Gespräch & einen Kaffee ist fast immer Zeit. Kommen Sie vorbei!

Amtgasse 14 in Alzey
(die kleine Gasse links neben „Schönenberger“)

www.buechantiquariat-alzey.de

Heidenturmkonzerte

Die neue Saison der Heidenturmkonzerte in der evangelischen Kirche in Dittelsheim-Heßloch hat begonnen

Am Sonntag traf sich ein erlesenes Publikum zum ersten Heidenturmkonzert der Saison mit dem Gitarristen Reimund Popp. Dieser stellte in der Dittelsheimer „Heidenturmkirche“ sein Programm „Andalusianas y Brasilianas“ vor. Aktuell gestaltet Reimund Popp, der im Hessischen Darmstadt beheimatet ist, seine Programme mit Musik, die die kreative Auseinandersetzung mit den musikalischen Wurzeln der spanischen und lateinamerikanischen Kultur sucht. Seine Improvisationen und klassischen Adaptionen lassen sich am treffendsten als folkloristisch-virtuos bezeichnen. Landestypische Tänze wie Choro, Bossa nova oder Samba kommen in seinen Stücken ebenso vor wie Anklänge an Villa-Lobos, Baden Powell oder Egberto Gismondi, und es kann auch mal die musikalische Renaissance dabei sein. Das Publikum war begeistert von der Feinheit des Spiels, der Virtuosität des Künstlers und dem Facettenreichtum des Gitarrenklangs. Als Zugabe erklang dann etwas ganz anderes als hispanische Musik, nämlich eine Improvisation über „Greensleeves“, die genauso überzeugte wie das vorhergegangene Programm. Reimund Popp ist wohl in allen Stilrichtungen beheimatet.

Am Sonntag, 20.10. um 17 Uhr erklang gänzlich Unbekanntes aus der Klassik mit dem Konzerttitel „Rares für Bares“. Das Streichquartett Senza Parole und Petra Fluhr an der Oboe spielten Werke des Romantikers Stanislaw Moniuszko, dessen Werke in Polen relativ bekannt sind, in Deutschland aber nicht, Franz Wilhelm Ferling, der als Oboenvirtuose und Komponist im 19. Jahrhundert wirkte, Bernhard Henrik Crusell, einem ebenfalls im vorletzten Jahrhundert zu findenden finnischen Komponisten, der sein musikalisches Leben am Stockholmer Königshof verbrachte und des im zweiten Weltkrieg verstorbenen Fritz Kraus, dessen Werke bis auf ein Streichquartett von der Putzfrau einer Musikschule in Tschechien verheizt wurde.



„Reine Wiener Klassik“

mit dem Ensemble Audace.



Das Ensemble Audace besteht seit 2017 aus Musikern des Nationaltheaters Mannheim, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen und des hr-Sinfonieorchesters.

Ihre Konzerte sind geprägt von höchster Virtuosität, intelligenter Interpretation und kammermusikalischer Perfektion.

All dieser Komponenten bedarf es für die Wiener Klassik, denn nichts gilt als „schwerer“ zu spielen als diese. Das Publikum darf sich freuen auf allerhöchste Klangkunst.

Maximilian Junghanns und Felix Wulfert, Violine,
Alexander Michael Petersen, Viola,
Eun-Ae Junghanns und Hoang Nguyen, Violoncello

spielen

Franz Schuberts berühmtes Quintett in C-Dur
und Beethovens Streichquartett op. 18,1

Samstag 8.2.2020 | 19 Uhr | Evangelische Kirche
Dittelsheim-Heßloch | Eintritt 20€, Kinder frei

Karten gibt es an der Abendkasse oder

Vorbestellung bei kartenreservierungen@gmx.de

Cembalo durch (fast) alle Epochen

mit dem Ensemble Cuvée

Es spielen:

Christian Schmitt, Cembalo

Hildegard Boots, Flöte

Petra Fluhr, Oboe

Gerhard Krassnitzer, Klarinette

Daniel Kroh, Violine

Rut Bantay, Violoncello

Cembalo kann nicht nur Barock! Das beweisen Werke wie das Concerto von Manuel de Falla.

Dieses gehört zu den eher selten gespielten Kompositionen, da es nicht nur erhöhte Anforderungen an den Solisten stellt sondern auch eines speziellen Instrumentes bedarf. Dieses Concerto bildet den Mittelpunkt des Konzertes – wieder einmal eine Rarität in den Heidenturmkonzerten.

Weitere Komponisten des Abends werden sein:

Johann Christian Bach, G. Ph. Telemann, Malcolm Arnold,
Gordon Jacob

Sonntag 22.3.2020 | 17 Uhr | Evangelische Kirche
Dittelsheim-Heßloch | Eintritt 20€, Kinder frei

Karten gibt es an der Abendkasse oder

Vorbestellung bei kartenreservierungen@gmx.de



Streifzug durch Rock- und Popklassiker „Pretty Lies Light“



Pretty Lies Light: ein Duo, das seine Musikstücke nach ihrer Schönheit aussucht ... und das merkt man. Ob schnelle, energiestrotzend gespielte Stücke, ob sanfte melodische Balladen, ob Eigenkompositionen voll zarter Eleganz oder ewig aktuelle Songs von den Beatles, Simon & Garfunkel, den Dire Straits, Supertramp, Cat Stevens u.v.a., auch mal ganz modern von Passenger - alles vom Feinsten. Verbunden werden die Lieder durch die humorvolle selbstironische Moderationen von Gitarrist Jochen Günther und immer, wenn dieser mal Gitarre stimmen muss, ebenso humorvoll von Keyboarder Frank Bangert.

Gitarrist Jochen Günther kommt aus Guntersblum und spielt bereits seit 1982 als Leadgitarrist in Clubs und auf Festivals. Bekannt ist er ebenfalls durch zwei Gastspiele im SWR-Fernsehen und seine Konzerte mit Anna Offen.

Frank Bangert ist musikalischer Leiter der Jugendmusicals am Staatstheater Wiesbaden. Die CDs der „Pretty Lies Light“ wurden in seinem Tonstudio produziert. Als hervorragender Keyboarder hat er ein ganz besonderes musikalisches Gespür für virtuose Songbegleitung.

Mit Songs wie z.B. „Mrs. Robinson“ von Simon & Garfunkel oder dem „Nowhere Man“ der Beatles macht das Duo seinen Anspruch deutlich, zeitlos schöne Songs zum Besten zu geben. In der evangelischen Kirche von Dittelsheim wiederholt sich im Winter 2019 eine immer wieder gut besuchte musikalische Zeitreise in die 60er und 70er Jahre mit dem rheinhessischen Power-Duo. Umrahmt wird das Konzert wie immer von einem Gläschen Wein, Alkoholfreiem oder Bier, Knabbersnacks und einer Menge guter Gespräche, vor und nach dem Konzert, während der Pause; es wird sicherlich wieder gemütlich und auch spät werden.

Sonntag 15.12.2019 | 18 Uhr
Evangelische Kirche Dittelsheim-Heßloch
Eintritt frei - um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Gesangsgruppe Ornament, Minsk

Das Vokalensemble Ornament gibt sein
Abschlusskonzert 2019 am 4. Advent,
in der evangelischen Kirche in Dittelsheim-Heßloch.

Russische Kirchenmusik, Volkslieder der russischen
Folklore, Weihnachtslieder sowie Lieder des XX. Jahr-
hundert.

Sonntag 22.12.2019 | 17 Uhr
Evangelische Kirche Dittelsheim-Heßloch
Eintritt frei - um eine Spende am Ausgang wird gebeten.





Simbabwe: „Steh auf und geh!“

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
der Frauen am Freitag, 6. März 2020 um 19.00 Uhr
in der Katholischen Kirche Frettenheim

anschließend probieren wir landestypisches Essen im
Gemeindehaus in Frettenheim

Sieben Wünsche im Dezember

Ein **Duft**,
der durch die Zeiten weht.

Ein **Himmel**,
der über dir offen steht.

Ein **Lied**,
das noch lange in dir erklingt.

Ein **Mensch**,
der mit dir von Freude singt.

Ein **Licht**,
das goldenen Glanz verbreitet.

Ein **Stern**
in der Nacht, der dich leitet.

Und auf all deinen **Wegen**
einen Engel, der dich begleitet.

TINA WILLMS

Dezember 2019

*Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht
leuchtet, der vertraue auf den Namen des
Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.*

Jesaja 50,10

So. 08.12. 09.00 Uhr Frettenheim
10.00 Uhr Dittelsheim

So. 15.12. 09.00 Uhr Frettenheim
10.00 Uhr Dittelsheim

Fr. 20.12. 09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
von Grundschule und
Kindergarten Regenbogen in
der Evangelische Kirche
OT Dittelsheim

So. 22.12. 10.00 Uhr Heßloch

Di. 24.12. 15.00 Uhr Krippenspiel in Dittelsheim
15.00 Uhr Krippenspiel in Frettenheim
22.30 Uhr Dittelsheim - Christmette

Do. 26.12. 09.00 Uhr Frettenheim mit Abendmahl
10.15 Uhr Dittelsheim mit Abendmahl

Di. 31.12. 18.00 Uhr Dittelsheim

Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Januar 2020

Gott ist treu.

Korinther 1,9

Mi. 01.01. 10.00 Uhr Frettenheim

So. 05.01. 09.00 Uhr Frettenheim
10.00 Uhr Dittelsheim

So. 12.01. 09.00 Uhr Heßloch

So. 19.01. 10.00 Uhr Dittelsheim

So. 26.01. 09.00 Uhr Frettenheim
10.00 Uhr Dittelsheim

Februar 2020

Ihr seid teuer erkaufte, werdet nicht der Menschen Knechte.

1. Korinther 7,23

So. 02.02. 10.00 Uhr Heßloch

So. 09.02. 09.00 Uhr Frettenheim
10.00 Uhr Dittelsheim

So. 16.02. 10.00 Uhr Dittelsheim

So. 23.02. 09.00 Uhr Frettenheim
10.00 Uhr Dittelsheim

März 2020

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Markus 13,37

So. 01.03. 10.00 Uhr Heßloch

Fr. 06.03 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag der
Frauen in Frettenheim

So. 08.03. 09.00 Uhr Frettenheim
10.00 Uhr Dittelsheim

So. 15.03. 10.00 Uhr Dittelsheim

So. 22.03. 09.00 Uhr Frettenheim
10.00 Uhr Dittelsheim

So. 29.03. 14.00 Uhr Dittelsheim
Vorstellung der Konfirman-
dinnen und Konfirmanden

Voranzeige:

So. 05.04. 10.00 Uhr Konfirmation /
Dekan Harald Storch

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im
Amtsblatt der Verbandsgemeinde Wonnegau.

KiKiNa – Kinderkirchennachmittag

Kinderkirchennachmittage sind ökumenisch.

Teilnehmen können Kinder von der
1. bis zur 5. Klasse.

Treffpunkt ist in der Kirche, danach
wird im Gemeindehaus gebastelt.

Beginn um 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Nächster Termin:

01. Februar 2020 in Frettenheim,
14. März & 20. Juni 2020 in Dittelsheim-Heßloch

Kontakt/Info:

kikina@heideturm.de
sabineguth@gmx.de
marcussonja@t-online.de

Bitte per E-Mail anmelden.

Ferienspiele 2020

Die Vorbereitungen für die Ferienspiele in den
Osterferien 2020 haben schon begonnen.
Es sind wieder viele tolle Veranstaltungen geplant.

Sie haben Interesse, sich zu engagieren?
Helfer sind herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bei
Frau Wiedeck, Tel.: 06244-909853

oder dienstags und donnerstags
von 09.00-11.00 Uhr im Pfarrbüro,
Tel.: 06244-99963.

Senioren

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
treffen sich die über 50-jährigen im Evangelischen
Gemeindehaus im Ortsteil Dittelsheim.

Termine:

11. Dezember 2019 (Weihnachtsfeier)
08. Januar 2020
12. Februar 2020
11. März 2020
08. April 2020

Kontakt/Info:

Eleonore Hastrich, Telefon 06244-57557
Irene Roll, Telefon 06244-7698
Jutta König, Telefon 06244-907779

Ein großes Fest feierten wir heute mit vielen Kinder der Kirchengemeinde Dittelsheim-Hessloch-Frettenheim, genau wie Salomo - der König! Bei wunderschönem Sommerwetter in unserem zauberhaften Pfarrgarten! Wir feierten den Sommer - KikiNa 2019!

Aber eins nach dem anderen!

Hier kommt die ganze Geschichte!

Zu feierlichem Glockengeläut versammelte sich eine frohe Kinderschar unter dem Dach der Heidenturmkirche.

Und Pfarrer Schenk hatte wieder viel zu berichten.

So erzählte er uns spontan davon, was es mit der Jakobsmuschel auf sich hat, denn die schmückte den Altar und wurde von vielen Kindern bestaunt.

Woher kommt diese Muschel, wer war in den Ferien auch am Meer auf Muschelsuche?

Wer ist gewandert? Und könnt ihr euch vorstellen bis nach Spanien zu wandern, nur zu Fuß, immer auf dem Jakobspilgerweg entlang?

Was? Wir könnten sofort loslaufen, unsere Heidenturmkirche liegt ja auch am Jakobspilgerweg? Aber wir brauchen ein halbes Jahr Zeit dafür???

Fragen über Fragen, munteres Stimmengewirr und strahlende Kinderaugen bei angeregten Reiseplänen. Aber wir konnten uns darauf einigen doch die Geschichte vom König Salomon zu hören!

Denn der wurde sehr jung König und hatte keine Ahnung, was denn ein König so machen muss. Im Traum spricht Gott zu Salomon und möchte ihm einen Wunsch erfüllen.

Braucht ein König ein langes Leben? Braucht er viel Geld und großen Reichtum? Prachtvolle Paläste?

Salomon überlegt. Doch er hat Vertrauen zu Gott und zu seiner großen Güte und findet schnell heraus, dass ein hörendes Herz genau das Richtige ist, um ein guter König zu werden.

Ein Herz das auf die Menschen hört und spürt, was sie brauchen!

Diese Erkenntnis war für König Salomon Grund genug um ein großes Fest zu feiern!

Und das taten wir dem König dann auch gleich!

Nach stimmungsvollen Liedern, Gebeten und Gottes Segen zogen wir in den Pfarrgarten ein, vorbei am Wegweiser der Jakobsmuschel.



Der Basteltisch bog sich unter all den vielen Schätzen aus dem Keller und alle Kinder konnten nach Herzenslust ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

So verging der Nachmittag wieder einmal wie im Flug.

Traditionell gab es Würstchen im Brötchen und Wassermelone für alle zur Stärkung.

Und auf dem Abschlussfoto kann man viele einzigartige Kunstwerke erkennen, die an diesem tollen Tag entstanden sind.

Danke an Pfarrer Schenk für den schönen Kindergottesdienst.

Danke an alle Helfer: Sophia Claß, Frauke Geil, Conny Wiedeck und Sabine Guth.

Danke an Roxanna Siewert für die Hilfe beim Aufbau!

Danke an Nico der bis zum Schluss mitgeholfen hat beim Aufräumen!



Ein klangvoller KiKiNa am Ende des Jahres

Mit 26 Kindern versammelten wir uns zum Abschluss des Kirchenjahres zum Kinderkirchennachmittag in unserer Heidenturmkirche.

Die Glocken eröffneten wieder einmal stimmungsvoll unsere Andacht mit Herrn Pfarrer Schenk. Zusammen mit der Konfirmandin Sophia erzählte er die Geschichte vom Engel Raphael. Diese Geschichte ist im Alten Testament aufgeschrieben und handelt von einem Mann namens Tobit, seiner Frau Hanna und dem gemeinsamen Sohn Tobias.

Tobias macht sich auf eine Reise, um seinem erblindeten Vater zu helfen. Er überlegt, wen er als Reisebegleiter mitnehmen könnte und trifft auf Raphael, der ihm anbietet mit ihm zu kommen. Mit dem Segen des Vaters begeben sich die beiden auf die Reise. Sie ist oft gefährlich, aber Raphael hilft Tobias so gut er kann. Auf Raphaels Rat hin, findet Tobias ein altes Heilmittel für die kranken Augen seines Vaters. Und als sie in einer fremden Stadt Sara begegnen, hat Tobias sein Glück gefunden. Die beiden heiraten und wieder zuhause in Ninive angekommen wird der Vater wieder gesund. Raphael soll als Dank reich belohnt werden. Aber er gibt sich als Engel Gottes zu erkennen und verschwindet, als sich alle vor ihm niederknien.

Ein Engel mitten unter uns? Ohne Flügel und ohne weißes Gewand? So stellen wir uns Engel doch immer vor!



Können auch wir Engel für andere sein? Können wir andere Menschen spüren lassen, dass sich Dinge verändern, wenn wir helfen, trösten, zuhören oder einfach nur für andere da sind? Ja – das können wir – durch Gottes Liebe werden wir zu Boten, zu Engeln, die Gutes bewirken können - auch ohne Flügel!

Mit dieser wichtigen Botschaft, vielen Liedern, Fürbitten, dem Vater Unser und mit Gottes Segen ging es dann zum Basteln ins Gemeindehaus.

Wie ein Bienenstock sumnte es, denn vor lauter Vorfreude waren alle ganz aufgeregt. Doch eine Klangschaale brachte plötzlich wieder Ruhe in den Raum und schon konnte es losgehen.

Da wurde überall eifrig gemalt, geklebt, ausgeschnitten und lackiert – und am Ende, ihr könnt es alle auf den tollen Bildern sehen, sind wieder einmal wunderschöne Kunstwerke entstanden. Kunstwerke, die sogar Musik machen – ganz zarte Klangstäbe erfüllten am Ende des Nachmittages den Raum mit wunderbaren Klängen. Und so verabschiedeten wir die Kinder klangvoll und mit strahlenden Augen.



Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn wir euch zum Jahresbeginn wieder in Frettenheim begrüßen dürfen. Und wünschen euch und euren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Danke an alle, die uns immer wieder so tatkräftig unterstützen:

Pfarrer Schenk, Sigrid Manz, Melina Gelfort, Sophia Claß, Svea Sophie Michel, Paula Bastik, Nico Wozilawski, Conny Wiedeck, Frauke Geil, Claudine Menke, als Helferin erstmals dabei Mia Guth.

Eure Sabine Guth & Sonja Gelfort

Trauer

Wir trauern um:

Herrn Wolfgang Rausch
geb. am 19.01.1936, verst. am 28.08.2019

Frau Tanja Roßner
geb. am 11.12.1987, verst. am 31.08.2019

Herrn Manfred Mogge
geb. am 07.12.1940, verst. am 30.09.2019

Taufe

Wir freuen uns über die Taufe

Max Christian Lühr am 18.08.2019

Samira Braiek am 01.09.2019

Emilia Sophie Flörsch am 01.09.2019

Isabella Charlotte Butty am 13.10.2019

Constanze Emilia Möller am 13.10.2019

Trauung

Wir freuen uns über die Trauung

Nadja Wetzels und Sascha Wetzels, geb. Gläßer
am 19.10.2019

Ev. Kirchengemeinde Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim

Hauptstraße 7

67596 Dittelsheim-Heßloch

Telefon 06244 - 99963

Fax 06244 - 99964

E-Mail ev-ki-di-he-fre@gmx.de

1. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Gerd Rothfuß, Telefon 06244 - 5137

Vakanzvertretung

Pfarrer Andreas Schenk

Am Markt 3,

67595 Bechtheim

Telefon 06242 - 1504

Sekretärin

Sigrid Manz, Telefon 06244 - 99963

Bürozeiten:

Di und Do von 9.00-11.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Küsterin in Dittelsheim

Marion Happel, Telefon 06244 - 919999

Küsterin in Heßloch

Anja Jungblut, Telefon 06244 - 909925

Küsterin in Frettenheim

Ute Weber, Telefon 06733 - 6337

Kirchenmusik

Marius Knobloch, Telefon 06244 - 4696 und Andere

Seniorinnen und Senioren

Eleonore Hastrich, Telefon 06244 - 57557

Irene Roll, Telefon 06244 - 7698

Jutta König, Telefon 06244 - 907779

Kinderkirchennachmittag

Sonja Gelfort und Sabine Guth

Bitte wenden Sie sich an das Büro unter
Telefon 06244 - 99963

Ferienspiele

Cornelia Wiedeck

E-Mail ferienspiele@heideturm.de

Betreuung der Website

Redaktion: Gemeindebrief-Team (Sigrid Manz, Bianca Krieger,
Helge Gromatka, Andreas Schenk, Elke Gromatka)

Fotos: gemeindebrief.de und Gemeindeglieder

Gestaltung: PAT DESIGN, Patricia Orschau



Premium-Qualität
zu erschwinglichen Preisen

balzhäuser
fenster
türen
sicherheit
Meisterbetrieb

Entdecken Sie Ihre neue Haustür!

Wir sind Spezialisten für Haustüren und bieten ein breites Spektrum von preisgünstigen Türen bis hin zu hochwertig verarbeiteten Premiumtüren der Spitzenklasse. Sicher, wärmedämmend, schön.

KfW-Zuschuss für einbruchhemmende Haustüren nutzen!



Preisfuchs-Angebot

z.B. Adoro Basic - Kunststofftür - weiß
mit Aluminiemeinsatzfüllung

inkl. Montage ab € 1.999,-

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



SCHÜCO
Partner

Haustüren - Fenster - Glaserei
Markisen/Rolläden - Klappläden

Meisterbetrieb Bernhard Balzhäuser
Mainzer Straße 106a in Gau-Odernheim

E-Mail: b.balzhaeusser@web.de
Telefon 06733/529 Mobil 0172/54 56 529

Öffnungszeiten Mo - Fr 13 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Aktuelle Angebote auf
www.fe-tü-si.de

